

A n t w o r t

des Ministeriums für Bildung

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Helga Lerch (FDP)
– Drucksache 17/4751 –

Änderung privatschulrechtlicher Vorschriften

Die **Kleine Anfrage – Drucksache 17/4751** – vom 5. Dezember 2017 hat folgenden Wortlaut:

Ich bitte die Landesregierung um Beantwortung der nachfolgenden Fragen:

1. Wie viele staatlich anerkannte Privatschulen gibt es in Rheinland-Pfalz?
2. Wie hoch ist der Anteil der Waldorfschulen, Schulen in kirchlicher Trägerschaft etc. an dieser Zahl?
3. Wie viele Schülerinnen und Schüler – aufgeschlüsselt nach Schularten – besuchen derzeit Privatschulen?
4. Wie hat sich der Anteil der Schülerinnen und Schüler, die eine Privatschule besuchen, in den letzten fünf Jahren verändert?
5. Wie beurteilt die Landesregierung das Angebot staatlich anerkannter Privatschulen in Ergänzung zu anderen staatlichen Schulen?

Das **Ministerium für Bildung** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 21. Dezember 2017 wie folgt beantwortet:

Zu den Fragen 1 und 2:

In Rheinland-Pfalz gibt es im Schuljahr 2017/2018 insgesamt 134 Schulen in freier Trägerschaft (Privatschulen), darunter 103 allgemeinbildende Schulen. Der Anteil der Freien Waldorfschulen liegt bei 6,7 Prozent. Der Anteil der Schulen in katholischer Trägerschaft beträgt 56 Prozent, in evangelischer Trägerschaft 11,2 Prozent.

Zu Frage 3:

Die Schülerinnen und Schüler an allgemeinbildenden Privatschulen im Schuljahr 2017/2018 sind in der nachfolgenden Tabelle dargestellt.

Schulart	Schülerinnen und Schüler
Grundschulen	3 037
Hauptschulen	401
Realschulen plus	2 945
Realschulen	3 644
Integrierte Gesamtschulen	491
Gymnasien	18 692
Förderschulen	2 784
Freie Waldorfschulen	2 572
Kollegs/Abendgymnasien	221
Gesamt	34 787

(Quelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz, Amtliche Schulstatistik.)

Für die Schülerinnen und Schüler an berufsbildenden Schulen liegen die Daten für das Schuljahr 2017/2018 erst im Januar vor. Im vergangenen Schuljahr waren es 6 775 Schülerinnen und Schüler.

Zu Frage 4:

Die Anteile der Schülerinnen und Schüler an Privatschulen sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen.

Schuljahr	allgemeinbildende Schulen	berufsbildende Schulen
2012/2013	8,0	5,2
2013/2014	8,1	5,4
2014/2015	8,3	5,5
2015/2016	8,3	5,6
2016/2017	8,3	5,6
2017/2018	8,5	n. v.

(Quelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz, Amtliche Schulstatistik.)

Zu Frage 5:

Aus Sicht der Landesregierung stellen die Ersatzschulen in freier Trägerschaft einen wichtigen Bestandteil der rheinland-pfälzischen Schullandschaft dar. Durch ihre jeweilige, eigene pädagogische Ausprägung stehen sie in fruchtbarem Wettbewerb mit den staatlichen Schulen um die besten pädagogischen Konzepte; dies fördert die erfolgreiche Weiterentwicklung auch des Systems der staatlichen Schulen. Die Gesamtheit der staatlichen und der Schulen in freier Trägerschaft stellt sicher, dass Eltern, Schülerinnen und Schülern ein Schulsystem zur Verfügung steht, das für unterschiedliche Wünsche und Anforderungen passgenaue Schulangebote anbietet und eine hohe Flexibilität gewährleistet.

Dr. Stefanie Hubig
Staatsministerin